

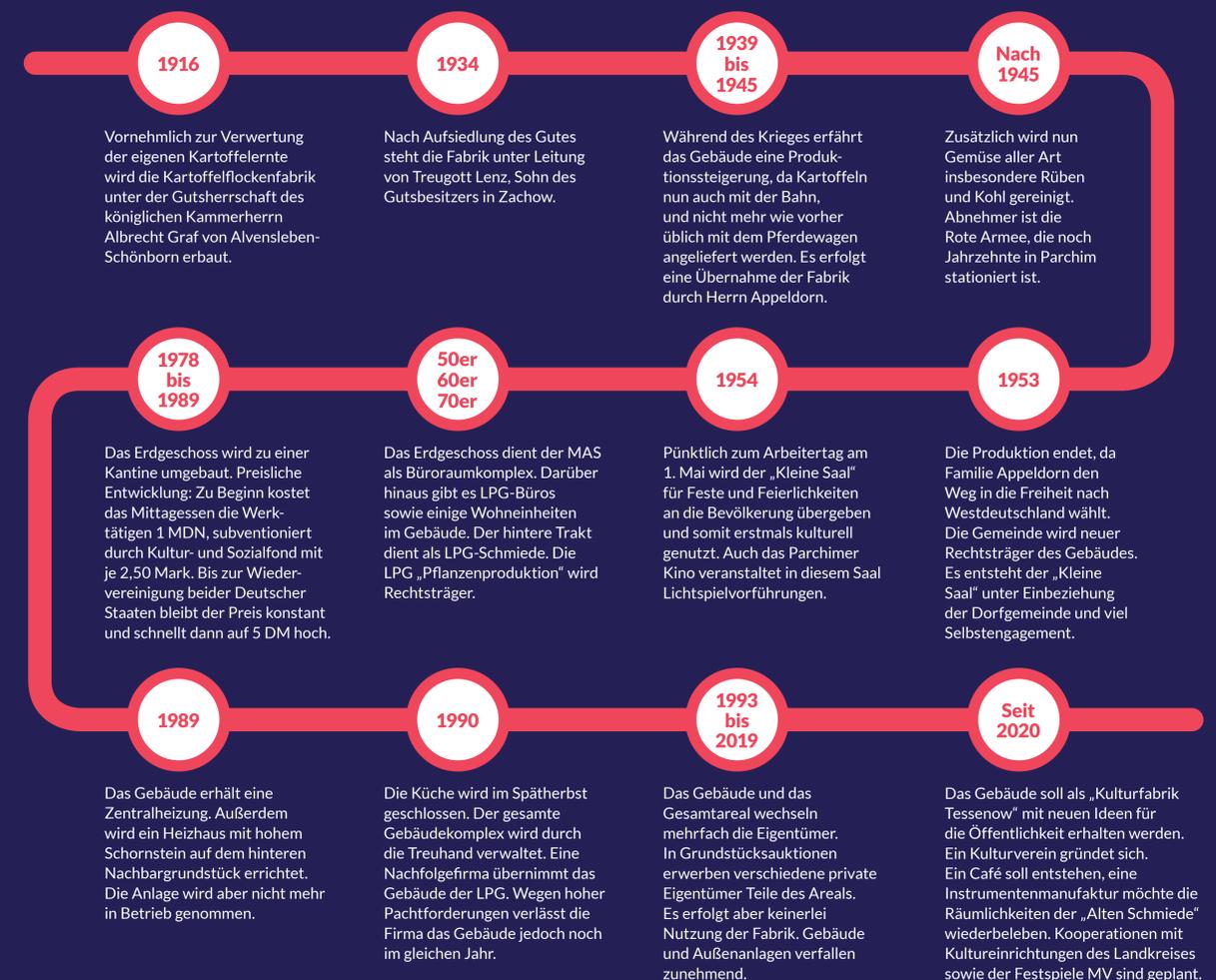
KULTURFABRIK TESSENOW WILLKOMMEN



Die Kartoffelflockenfabrik, Baujahr 1916

Im Zuge des 1. Weltkriegs mussten neue Möglichkeiten der Versorgung der Offizierspferde, welche in Parchim stationiert waren, gefunden werden. Genügend Nahrung für die Trakenerpferde in Form von Heu und Stroh waren auf Dauer nicht möglich. So kam man auf die Idee in Tessenow eine Kartoffelflockenfabrik zu errichten. Alle Steine dafür kamen aus der damals linksseitig gelegenen Ziegelei, von der heute im hinteren Teil des Grundstückes nur noch Überreste zu erkennen sind. Die Förderstraße führte über das gesamte Areal und mündete in dem noch heute gut sichtbaren Klinkerschornstein. Der sogenannte „Fuchs“ ist heute noch erhalten. Insgesamt wurden ca. 130.000 Ziegelsteine verbaut, wobei das Gebäude in den Jahrzehnten mehrere Umbauten über sich ergehen lassen musste. Primär zu sehen ist dies an der rechten Vorderseite, die ursprünglich ein weiteres Obergeschoss beherbergte, welches im Rahmen der zukünftigen Baumaßnahmen wieder hergestellt werden soll. Heute kümmert sich der Kulturverein KULTES - Kulturfabrik Tessenow e. V. um die kulturellen Belange der Fabrik, welche auch ein Café sowie eine Instrumentenmanufaktur umfassen.

Kleine Hausgeschichte



Ansicht Süd



Ansicht West

